

# Neue Beiträge zur systematischen Insektenkunde

Herausgegeben als Beilage zur „Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie“ von H. u. Dr. W. Stichel, Berlin.

Das Blatt erscheint nach Bedarf in zwangloser Folge und kann nur in Verbindung mit der „Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie“ bezogen werden.

Band III.

Berlin, 20. Februar 1924

Nr. 1

## Zur Systematik der Riodinidae (Lep., Rhop).

Von H. Stichel, Berlin.

„*Limnas*“ *thyatira* Hew. (♀) und *inaria* Westw. (♂).

Wie in Z. f. wiss. Ins.-Biol. v 17 p. 279<sup>1)</sup> ersichtlich, hatte ich an der Zusammengehörigkeit dieser beiden Tiere starken Zweifel, obgleich H. C. Boy auf Grund seiner Beobachtungen bestimmt versicherte, daß es sich um die Geschlechter einer Art handle. Durch eine belangreiche Anzahl beider Falter, die mir der Genannte neben einer Fülle weiteren interessanten Riodiniden-Materials vom Amazonas sandte,<sup>2)</sup> werde ich eines besseren belehrt, ich schließe mich jetzt der Ansicht des erfolgreichen Sammlers an. Die als „*inaria*“ bekannten Männchen variieren nämlich in einer Richtung, die auf das Zeichnungselement der Weibchen „*thyatira*“ hinweist, indem Stücke erscheinen, bei denen sich im Submedianzwischenraum des Vorderflügels vom schwarzen Distalsaum her ein schwarzer Streif nach der Flügelwurzel ergießt und sich Spuren weißer Submarginalflecken im Hinterflügel bemerkbar machen. Die vorliegenden ♂♂ sind indessen nicht identisch mit *inaria* Westw., sondern vertreten eine gut charakterisierte Unterart, die nunmehr den Namen der Hewitsonschen „Art“ vom Amazonas annehmen muß. Von „*inaria*“ typ., beschrieben aus „Brasilien“, besitze ich ein Belegstück (No. 2747) ohne Vaterlandsangabe, das mit der Abbildung des Originals fast genau übereinstimmt, nur fehlt ihm der kleine schwarze, vom Vorderrandsaum am Zellende in das rote Feld des Vorderflügels vorspringende Zahn. Das ♀ der Nominatform ist unbekannt, das der Amazonasrasse variiert ziemlich bedeutend in der Stärke der schwarzen Zeichnung.

Was die generische Zugehörigkeit betrifft, so erscheint die Angliederung an *Esthemopsis* Feld. zur Vermeidung der Einführung eines neuen Gattungsbegriffes, wie früher schon bemerkt, am nächsten gelegen.

Es ergibt sich nun folgende Synopsis:

1) Bei meinen dortigen Ausführungen ist ein Irrtum hinsichtlich der Heimatsangabe und des Autors für *inaria* unterlaufen. Auf Zeile 26 und 27 sind die Worte „sondern die Amazonasrasse *inaria* Hew.“ bis „stammt“ zu streichen.

2) Die Bearbeitung dieses Materials folgt demnächst in Ergänzung meiner „Beiträge IV“, die Klärung der Spezialfrage sei vorweg genommen.

*Esthemopsis inaria* (Westw.).

a) *E. inaria inaria* (Westw.) — Brasilien.

*Limnas inaria*, Doubl. (Boisd. in M. S.) List Lep. Brif. Mus. v. 2, p. 17 (nom. nud.) (1847). — *L. i.*, Westwood in Doubl. Westw. u. Hew., Gen. diurn. Lep., v. 2, p. 460, t. 73, f. 7 (1851). — *Lymnas i.*, Bates in Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., v. 9, p. 426 (1868). — *Xenandra i.* Stichel in Berl. ent. Z., v. 53, p. 261 (1909). *Esthemopsis i.*, Stichel, l. c., v. 55, p. 92 (1910). — *E. i. i.*, Stichel in Gen.-Ins. v. 112, p. 225 (1910). — *E. i.*, Seitz in Großschmett. d. Erde v. 5, p. 674 (1917). — *E. i. i.*, Stichel in Z. wiss. Ins.-Biol. v. 17, p. 283 (1923).

♂. Das schwarz besäumte rote Feld des Vorderflügels vorn bis zur Hälfte der Zelllänge, Distal des Zellendes etwas nach vorn vortretend, die distale Begrenzung rundlich. Hinterflügel mit breitem schwarzen Vorderrandsaum, der sich am Distalrand in etwa gleicher Breite bis in den Hinterwinkel fortsetzt, sich dann ganz schmal und weniger intensiv am Hinterrande verliert. Längs der Submediana ein vorn dünn auslaufender schwarzer Streif, der nach dem Flügelrande zu wie ausgefranst oder zernagt erscheint. Vorderflügelänge: 19,5 mm. — ♀ unbekannt.

b) *E. inaria thyatira* (Hew.). — Amazonas: Santarem VIII, X, I, Matto Grosso.

*Limnas thyatira*, Hewitson, Exot. Butt., v. 5 (1), t. 25 (Limnas) f. 6 (♀) (1852). — *Lymnas t.*, Bates in Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., v. 9, p. 426 (1868). — *L. thyatira th.*, Stich. in Gen.-Ins., v. 112, p. 205, t. 26, f. 53 b (♀, non ♂) (1910). — *L. t.*, Seitz in Großschmett. d. Erde, v. 5, p. 662, t. 131 h (♀) (1917). — *L. t. t.*, Stichel in Z. wiss. Ins.-Biol., v. 17, p. 279 (1923).

♂: α) Forma typica.

Kleiner als die typische Unterart, das rote Feld des Vorderflügels vorn gegen das distale Ende nicht nach vorn vorspringend, distal von dem breiten schwarzen Saum in gerader Linie begrenzt, zuweilen am Zellende ein kleiner schwarzer Zahn. Hinterflügel ohne den schwarzen Streif längs der Submediana, im Saume des Hinterflügels auf der Unterseite manchmal etliche weiße Fleckchen. — Vorderflügelänge: 17—18 mm. — Typen No. 1483, 3855 c. m., Santarem, I.

β) Forma *perfluxa* m.

Die schwarze Besäumung beider Flügel breiter, zuweilen die ganze Zelle bedeckend, im Submedianzwischenraum, vom Saume ausgehend, ein schwarzer Streif, der sich proximal verjüngt, in der Mitte der roten Zone aufhört oder bis nahe zur Flügelwurzel reicht. Typen No. 3856, 3857 c. m., Santarem, X, VIII (auch aus I).

♀: α) Forma typica.

Original nach der Abbildung mit mäßig breiter schwarzer Zeichnung, der unweit der Zelle vom Vorderrand ausgehende schräge Streifen bis zum Distalrand reichend, wodurch eine länglich eiförmige subapinale Zone der gelbbraunen Grundfarbe abgeriegelt wird.

Dieser Streif endet jedoch in den meisten vorliegenden Stücken spitz in kurzer Entfernung vom Distalsaum. Der im Bilde von Hewitson ganz schwarze Vorderrandsaum wird stets der Länge nach von der fein gelbbraunen Submediana bis zum Zellende geschnitten.

β) *Forma sarla* m.

Die gesamte schwarze Zeichnung wesentlich verstärkt, der oben erwähnte Querriegel mit dem Distalsaum vereinigt, hinten nur durch den fein gelbbraunen mittleren Medianast von dem folgenden Keilfleck im Saume getrennt. Der abgeschnürte längliche Subapicalfleck der Grundfarbe sehr schmal, namentlich breit auch der Distalsaum des Hinterflügels. — Typen No. 3860, 3861 c. m., Santarem, I.

c) *E. inaria isabellae* (Sharpe). — Südl. Brasilien: Araguaya-Fluß.

*Limnas isabellae*, E. Sharpe in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 172, t. 46, f. 3 (1890). — *Esthemopsis inaria isabellae*, Stichel in Gen.-Ins., v. 112, p. 226 (1919). — *E. isabellae*, Seitz in Großschmett. d. Erde, v. 5, p. 674 (1917). — ? *L. thyatira*, E. Sharpe in Proc. Zool. Soc. Lond., p. 571 (1890).

♂. Mit stark verschmälerter schwarzer Flügelbesäumung, ohne Submedianstreif im Hinterflügel. — ♀ unbeschrieben, von E. Sharpe als *Limnas thyatira* von Goyaz (l. c.) aufgeführt, hiernach zu urteilen, nicht wesentlich von der Nominatform verschieden.

d) *E. inaria phlegontis* (Stich.). — Bolivien.

*Limnas thyatira phlegontis*, Stichel in Gen.-Ins., v. 112, p. 205 (1910). — *L. thyatira*, Seitz in Großschmett. d. Erde, v. 5, p. 662 (non t. 131 h).

♂ unbekannt. — ♀: Größer, Grundfarbe leuchtend ziegelrot, im Vorderflügel der schwarze Längsstreif in der Zelle an deren Ende unterbrochen, die Fortsetzung zweiteilig. Distalsaum des Hinterflügels an den Adern tief eingekerbt.

---

## **Die Rassen des *Bombus soroeënsis* Fbr. und einige andere Färbungserscheinungen bei Hummeln.**

Von Ed. J. R. Scholz, Oppeln.

Die schlesische Hautflüglerkunde hat in dem 1922 verstorbenen Gymnasialprofessor Dittrich ihren Hauptförderer verloren. Seine Sammlung, zumeist in Hunderten von Zigarrenkistchen untergebracht, wurde dem Breslauer zoologischen Universitäts-Museum testamentarisch vermacht. Sie zu erhalten, wird nicht leicht sein, da die Mittel für eine unbedingt erforderliche Hilfskraft meines Wissens bis jetzt fehlen. D. sammelte außer in der Umgegend von Breslau, in seinen gelegentlichen Sommerfrischen (Grafschaft Glatz und hauptsächlich im Riesengebirge) und wurde nur durch zufällige Funde der Breslauer Vereinsmitglieder unterstützt. Von den Hummeln, und damit von den Akuleaten überhaupt, hatte sich D. in den

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neue Beiträge zur systematischen Insektenkunde](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Stichel Hans Ferdinand Emil Julius

Artikel/Article: [Zur Systematik der Riodinidae \(Lep., Rhop\) 1-3](#)